

# Projekt **JobChance**



## **Arbeitsintegration statt Sozialhilfe - Beschäftigung statt Langeweile**

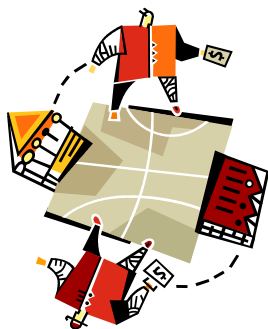
Die Jugend ist unsere Zukunft – Für junge Erwachsene ohne Ausbildung, die wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH) beziehen, fehlt oft die eigene Zukunftsperspektive. Dies wirkt sich auf verschiedene Lebensbereiche (Gesundheit, soziale Integration, Beziehungsnetz etc.) aus. Durch die fehlende Ausbildung und mangelnde Erfahrung im Arbeitsmarkt erhalten sie meist auch keine Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Arbeitsalltag einzusetzen und zu erweitern – es fehlen die Kompetenzen, welche für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt nötig wären.

Der SDAL hat zusammen mit Studierenden von der Fachhochschule Nordwestschweiz ein Grundlagenkonzept für die Schaffung von sog. Motivationsarbeitsplätzen im Amt Laupen erarbeitet. Die jungen erwachsenen Erwerbslosen sollen im ersten Arbeitsmarkt integriert werden, was ihre finanzielle Unabhängigkeit und Eigenständigkeit sowie die soziale Integration fördert. Dies hat eine positive Auswirkung auf deren Image, Selbstvertrauen oder Tagesstruktur.

Der Kanton unterstützt das Projekt auch finanziell, so dass mit der Fachhochschule Nordwestschweiz ein Nachfolgeprojekt zur Umsetzung lanciert wurde. Der SDAL wird einen Arbeitsagogen anstellen („Arbeitsagoge“ = *Hilfe bei Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt bei der beruflichen Integration. Mit geeigneten Arbeitsarrangements unterstützen sie Betroffene in ihrer Kompetenzerweiterung und Eigenständigkeit*).

Der SDAL ist in Zusammenarbeit mit den Studierenden und der Unterstützung des Arbeitsagogen dafür besorgt, dass die Integration der jungen erwachsenen Erwerbslosen neue Perspektiven erhält.

In den nächsten Wochen werden Kontakte zu Gewerbebetrieben geknüpft, um sie für solche Arbeitsplätze ab 2011 zu gewinnen. Es ist unser Ziel, ab Januar 2011 jährlich 9 junge Erwachsene vermitteln und damit integrieren zu können. Die Betriebe erhalten die nötige Unterstützung vom SDAL resp. vom Arbeitsagogen, welcher die Begleitung der jungen Erwachsenen und der Arbeitgebenden übernehmen wird. Der Ausgleich von Aufwand und Ertrag wird gewährleistet; der administrative Aufwand für die Arbeitgebenden soll dabei gering gehalten und die notwendige Begleitung und Betreuung sichergestellt werden.



Sozialdienst Amt Laupen  
Vorstand + Geschäftsleitung  
Projektteam Fachhochschule Nordwestschweiz

Haben Sie Fragen? Bitte melden Sie sich direkt bei:

**Sozialdienst Amt Laupen**

Martin Isenschmid, Geschäftsleiter Fachdienste,  
Tel. 031 747 20 44 / [martin.isenschmid@sdal.ch](mailto:martin.isenschmid@sdal.ch)